

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. VI/1/120

Erschienen am 12. Dezember 1951

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung
einer vierköpfigen Arbeitnehmerfamilie im Monat November 1951

Ausgaben- gruppen	I. Vj. 1949 = 100		1938 = 100			Veränderung ¹⁾ in vH November 1951 gegen		
	1951 Nov.	1950 Okt.	1951 Nov.	1950 Okt.	1950 Nov.	Oktober 1951	November 1950	
Ernährung einschl. Obst und Gemüse	106	105	89	183	180	152	+ 1,6	+ 20,2
ohne Obst und Gemüse	116	114	98	186	184	158	+ 1,0	+ 18,1
ohne Obst, Gemüse und Kartoffeln	116	115	99	187	185	160	+ 0,8	+ 16,5
Genußmittel	95	95	94	276	276	275	+ 0,0	+ 0,4
Wohnung	103	103	103	104	103	103	+ 0,1	+ 0,5
Heizung und Beleuchtung	110	108	99	132	130	119	+ 1,5	+ 11,1
Bekleidung	82	82	76	206	206	189	- 0,1	+ 8,5
Reinigung und Körperpflege	103	103	94	161	161	148	-	+ 9,2
Bildung und Unterhaltung	107	107	99	152	152	142	- 0,1	+ 7,3
Hausrat	96	95	80	195	193	163	+ 1,2	+ 19,9
Verkehr	118	118	98	160	160	133	+ 0,2	+ 20,6
Gesamtlebens- haltung einschl. Obst und Gemüse	101	100	90	169	168	150	+ 0,8	+ 12,8
ohne Obst und Gemüse	104	104	93	170	169	152	+ 0,5	+ 11,8
ohne Obst, Gemüse und Kartoffeln	104	103	94	169	169	152	+ 0,5	+ 11,1

1) Die Veränderungen sind auf Grund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indizes (Basis 1938 = 100) ermittelt.

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung ist von Mitte Oktober bis Mitte November 1951 um 0,8 vH gestiegen. Sie beträgt jetzt 101 (1.Vj.1949 = 100) bzw. 169 (1938 = 100). Die Erhöhung ist in erster Linie auf die anhaltende Preissteigerung bei den Ausgabengruppen Ernährung (+ 1,6 vH), Heizung und Beleuchtung (+ 1,5 vH) und Hausrat (+ 1,2 vH) zurückzuführen.

Die Nahrungsmittel wiesen mit Ausnahme von Fleisch und Fleischwaren und Getreideerzeugnissen durchweg steigende Preise auf, besonders erhöhten sich die Preise für Gemüse, Obst, Kartoffeln, Fisch und Eier. Bei der Ausgabengruppe Heizung und Beleuchtung wurden im Berichtsmonat der Preiszuschlag für Bergarbeiterwohnungen bei Kohle, sowie weitere Preisheraufsetzungen für Brennholz und vereinzelte Tariferhöhungen für Haushaltsstrom wirksam. Bei den Haushaltsgegenständen stiegen die Preise vor allem für Möbel und Metallwaren.

In den übrigen Ausgabengruppen kam es, abgesehen von Tariferhöhungen für kommunale Verkehrsmittel in einzelnen Berichtsgemeinden, nur zu unwesentlichen Preisveränderungen. Die rückläufige Preisbewegung der Textil- und Schuhwaren hat sich im Berichtszeitraum weiter abgeschwächt.

Durchschnittliche Preisveränderungen
in den von Preisbewegungen betroffenen Warengruppen
15.11.1951 gegen 15.10.1951

Warengruppe	Veränderung in vH	Warengruppe	Veränderung in vH
<u>Ernährung</u>		noch Bekleidung:	
Feingemüse	+ 22,3	Baumwollene Oberkleidung	- 0,5
Fisch u. Fischwaren	+ 6,1	Hauswäsche	- 0,5
Eier	+ 5,1	Aktentasche	- 0,6
Frischobst	+ 4,9	Kunstseidene Oberkleidung	- 0,9
Obst-u. Gemüsekonserven	+ 4,1	Wollgarn	- 1,1
Kartoffeln	+ 2,8	Baumwollgarn	- 1,6
Hülsen-u. Trockenfrüchte	+ 2,4	<u>Reinigung u. Körperpflege</u>	
Grobgemüse	+ 2,2	Waschpulver	+ 0,2
Fette	+ 0,5	Friseurleistungen	+ 0,1
Milch und Käse	+ 0,4	Seife	- 0,4
Zucker u. Zuckerwaren	+ 0,2	Kernseife	- 0,4
Getreideerzeugnisse	- 0,1	Scheuertuch	- 0,6
Fleisch u. Fleischwaren	- 0,1	<u>Bildung u. Unterhaltung</u>	
<u>Genußmittel</u>		Bildungs-u. Unterhaltungs-	
Bohnenkaffee	+ 0,3	bedarf	- 0,1
Branntwein	- 0,1	Papier- u. Schreibwaren	- 0,3
<u>Wohnung</u>		<u>Hausrat</u>	
Miete	+ 0,1	Haushaltswaren	
<u>Heizung u. Beleuchtung</u>		aus Holz	+ 2,6
Kohle	+ 4,7	aus Metall	+ 2,2
Brennholz	+ 2,8	Korbwaren und Bürsten	+ 1,0
Strom	+ 0,4	Uhren	+ 0,6
<u>Bekleidung</u>		Haushaltswaren aus Glas,	
Wollpullover u.-strümpfe	+ 0,9	Porzellan u. Steingut	+ 0,6
Unterkleidung,		Haushaltswaren	
wollhaltige	+ 0,1	aus Textilien	+ 0,3
baumwollene	+ 0,1	Elektrotechnische Haus-	
Schuhe	+ 0,0	haltswaren	- 6,4
Wollhaltige Oberkleidung	- 0,2	<u>Verkehr</u>	
Kunstseidene Unter-		Öffentliche Verkehrsmittel	+ 0,3
kleidung	- 0,4	Fahrräder u. Bereifung	- 0,2